

Bilanz-Medienkonferenz

27. Februar 2015



Einführung

P. Schaub

Geschäftsverlauf 2014

P. Schildknecht

Finanzielles Ergebnis

M. Häner

Aussichten 2015

P. Schildknecht

2014 im Überblick

- Hauptmärkte in Europa entwickelten sich seitwärts
- Gruppenumsatz vor allem dank Mehrmengen im Papier um 2,3 % gesteigert
- Eindrückliche Verbesserung des operativen Ergebnisses
- Bereich Verpackung expandiert mit Produktionsstandort nach China
- Erste Anleihe von CHF 120 Mio. am Schweizer Kapitalmarkt erfolgreich platziert

Einführung

P. Schaub

Geschäftsverlauf 2014

P. Schildknecht

Finanzielles Ergebnis

M. Häner

Aussichten 2015

P. Schildknecht

Trotz Margendruck solide operative Verbesserungen



Chemie

Umsatz	CHF 60,3 Mio.
EBITDA	CHF 1,0 Mio.

- Trotz Nachfragerückgang und Preisdruck: höherer Umsatz dank Mehrmengen
- Solide Nachfrage aus Schiefergasindustrie
- Operatives Ergebnis verbessert
- Produktion für höhermarginige Produkte gut ausgelastet



Papier

Umsatz	CHF 314,4 Mio.
EBITDA	CHF 37,0 Mio.

- Umsatz aufgrund höherer Papiermengen gesteigert
- Rückkehr in Gewinnzone dank Effizienzsteigerungen
- Marktanteile in Europa und der Schweiz gewonnen
- Überkapazitäten im Markt bleiben bestehen



Verpackung

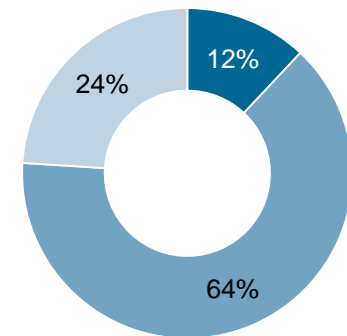
Umsatz	CHF 117,8 Mio.
EBITDA	CHF 10,7 Mio.

- Umsatz leicht erhöht
- Verhaltene europäische Pharmamärkte
- Strategische Projekte belasten Ergebnis
- Bau eines Beschichtungs-werkes in China
- Erste Ultrahochbarrierefolie im Markt erfolgreich eingeführt

Umsatzsteigerung in allen Geschäftsbereichen

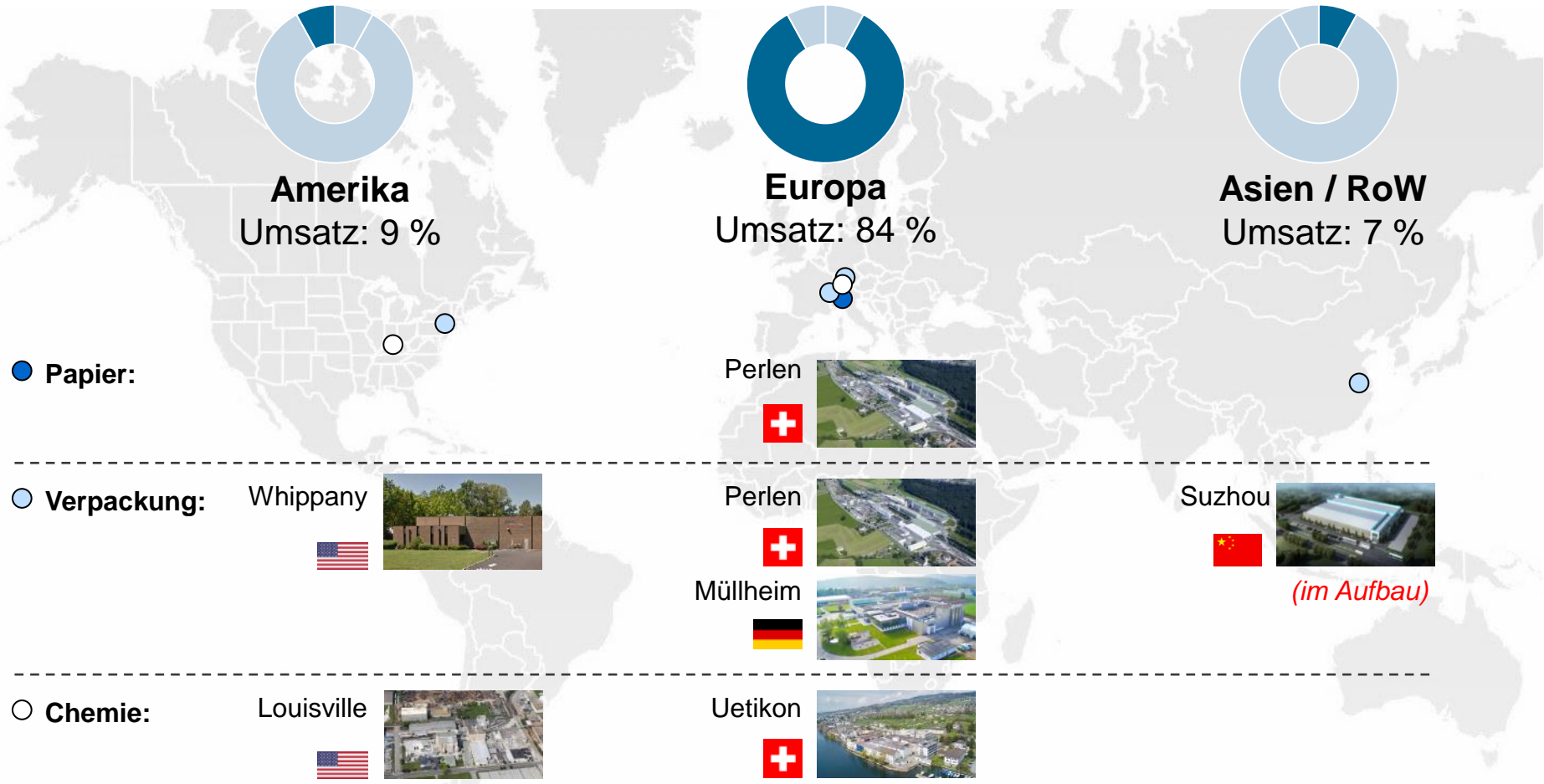
in CHF Mio.	2013	2014	+/- in %
Chemie	59,2	60,3	+ 1,7 %
Papier	305,7	314,4	+ 2,9 %
Verpackung	116,4	117,8	+ 1,2 %
CPH-Gruppe	481,3	492,5	+ 2,3 %

CPH Umsatz 2014
nach Bereichen



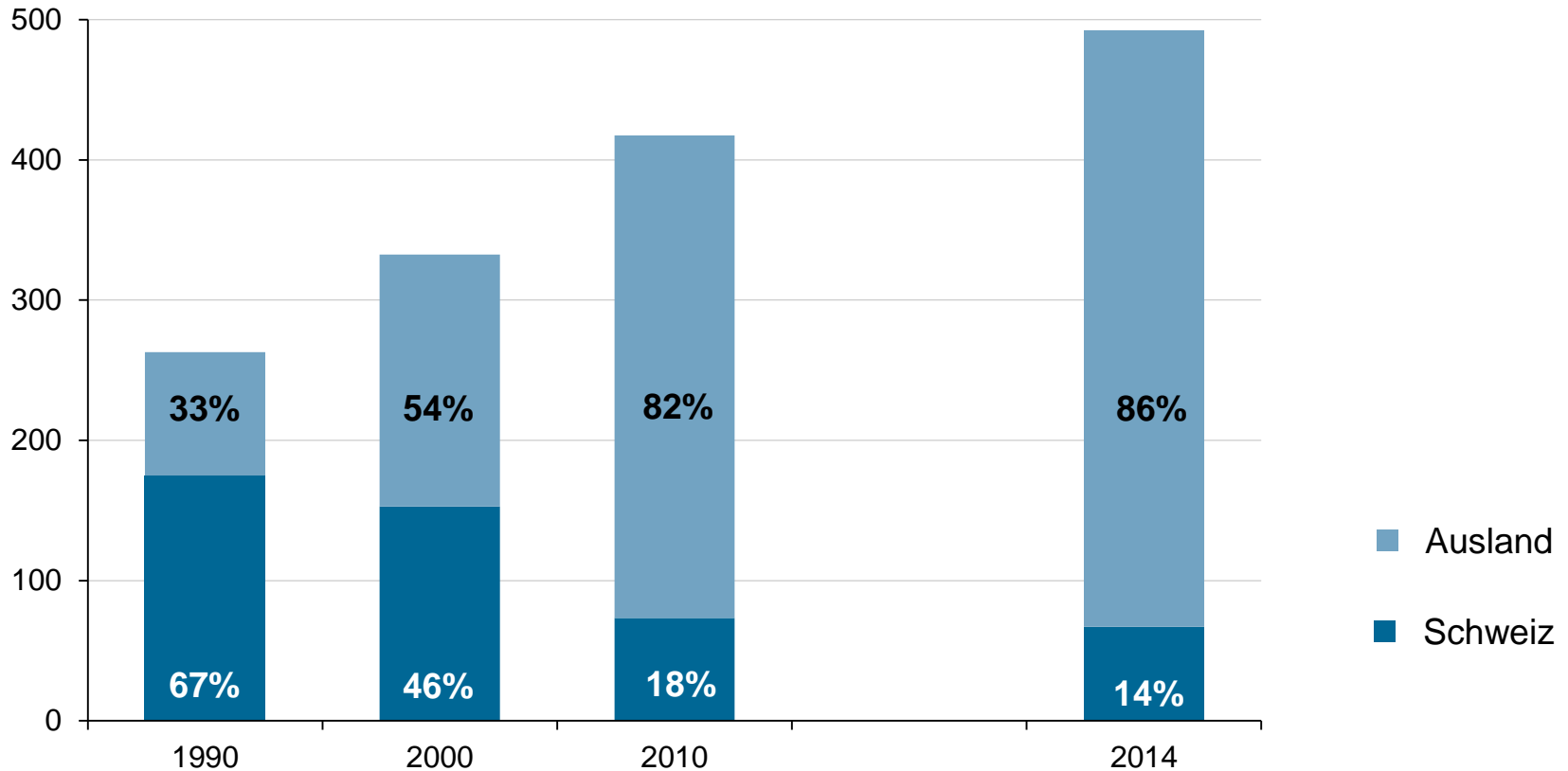
■ Chemie ■ Papier ■ Verpackung

In europäischen Märkten mit hoher CH-Wertschöpfung



Steigende Umsatzanteile ausserhalb der Schweiz

Umsatz in CHF Mio.



Werttreiber



Recycling

- Schutz der natürlichen Ressourcen immer wichtiger
- Recyclingquote in Europa steigt ständig an
- Bereich Papier übernimmt wichtige Funktion im Recycling von Altpapier



Gesundheit

- Überalterung in Industrieländern
- Urbanisierung und steigender Wohlstand in Schwellenländern schafft neue Absatzmärkte
- Bereich Verpackung führend bei Medikamentenverpackung
- Bereich Chemie: Wachstumsmärkte Gele und medizinischer Sauerstoff

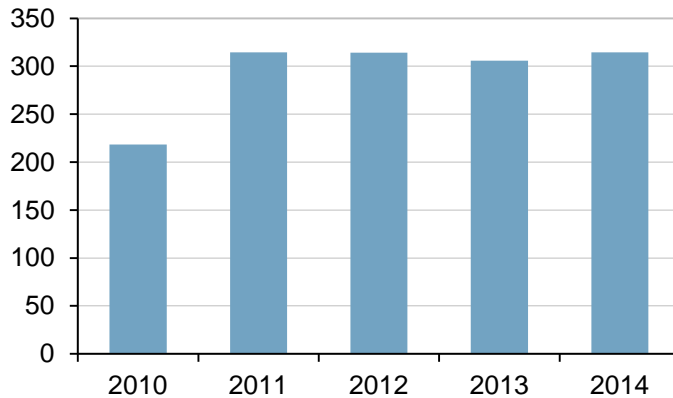


Energie

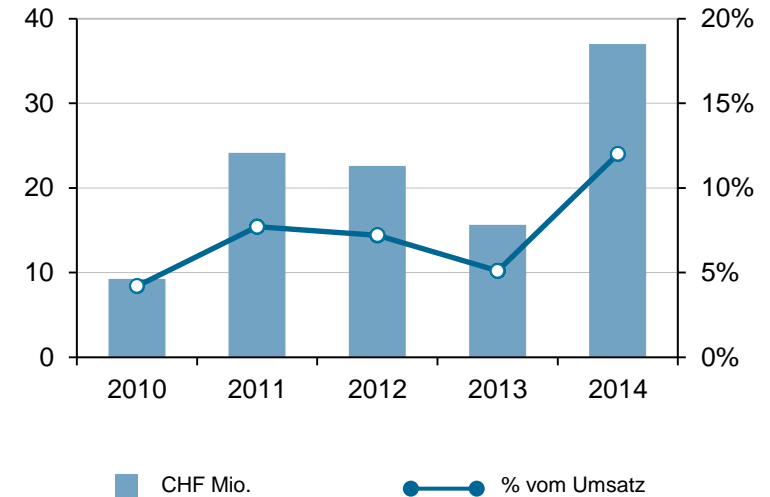
- Zunehmender Energiebedarf weltweit
- Bereich Chemie: Fracking eröffnet neue Fördermöglichkeiten
- Bereich Chemie: Molekularsiebe zur Reinigung von Erdgas
- Erhöhte Energieeffizienz in der Papierproduktion

Papier: Operative Anstrengungen werden sichtbar

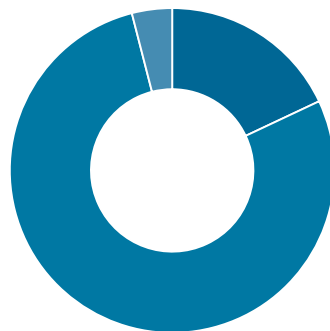
Umsatz



EBITDA

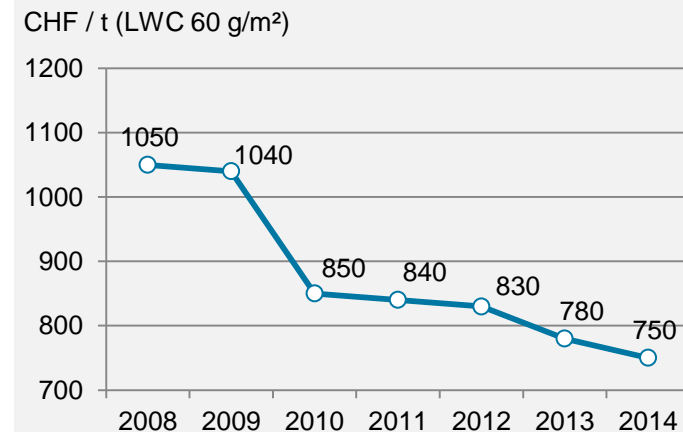
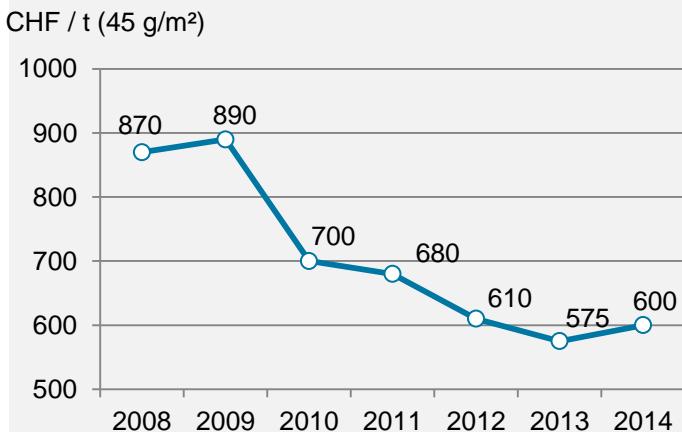
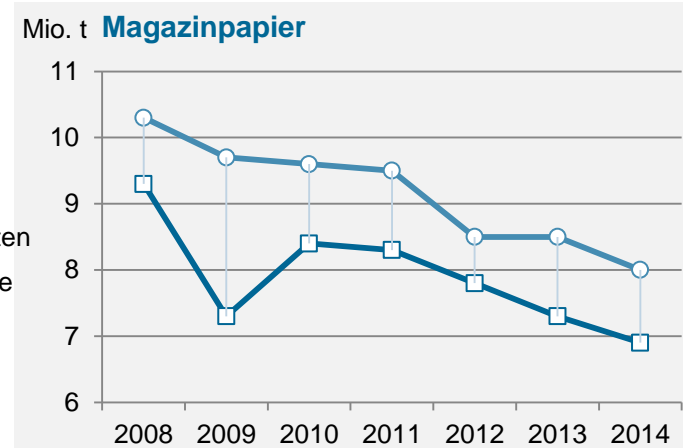
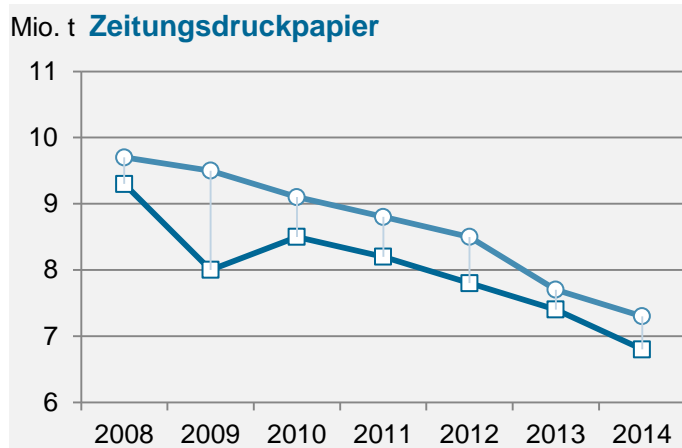


Umsatz 2014 nach Regionen

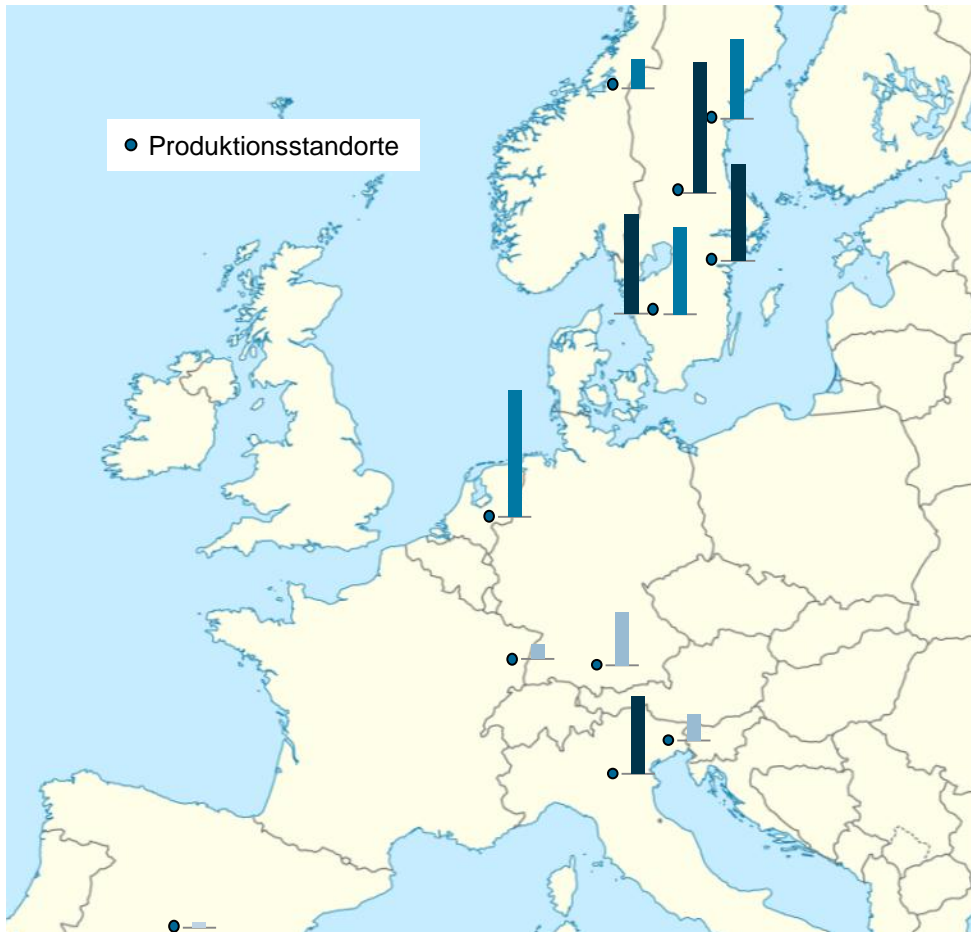


- Schweiz 18 %
- Euro-Raum 78 %
- Übriges Europa 4 %

Verdrängungswettbewerb: Anhaltende Überkapazitäten in Europa und starker CHF führen zu massiver Preiserosion



Zeitungsdruckpapier: Kapazitätsreduktionen in Westeuropa



2011		205 000 t
Udine, IT		55 000
Turckheim, F		30 000
Madrid, ES		10 000
Ettringen, D		110 000

2012		665 000 t
Parenco, NL		260 000
Ortviken, SE		165 000
Hylte, SE		180 000
Skogn, NO		60 000

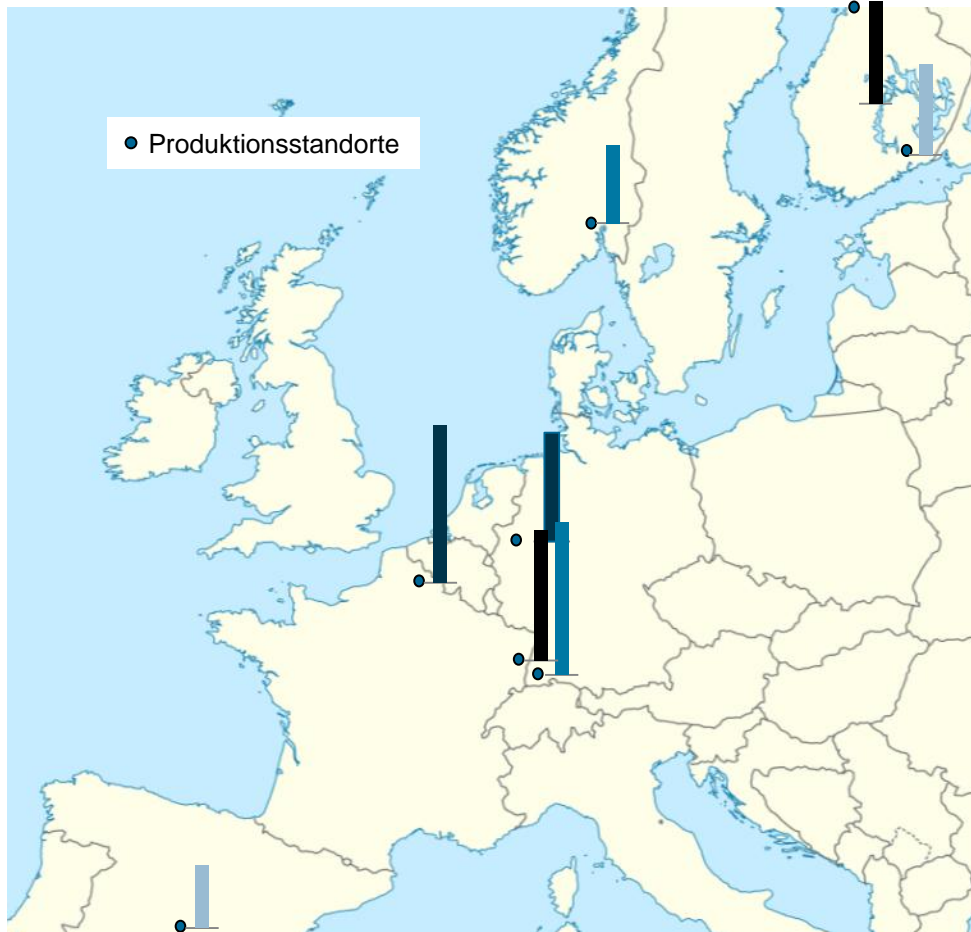
2013		835 000 t
Mantova, IT		160 000
Hylte, SE		205 000
Kvarnsveden, SE		270 000
Braviken, SE		200 000

2014 **keine**

2014	Nachfrage	6,8 Mio. t
	Kapazitäten	7,3 Mio. t

Quelle: PPPC

Magazinpapier: Kapazitätsreduktionen in Westeuropa



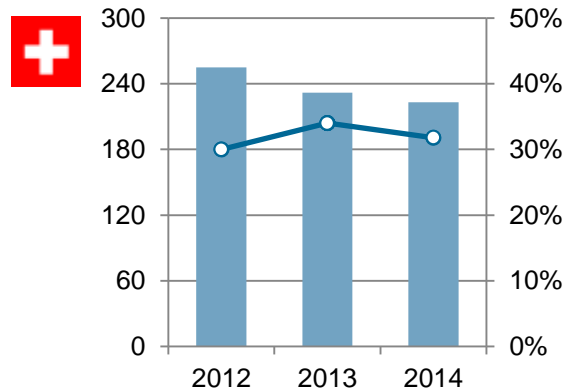
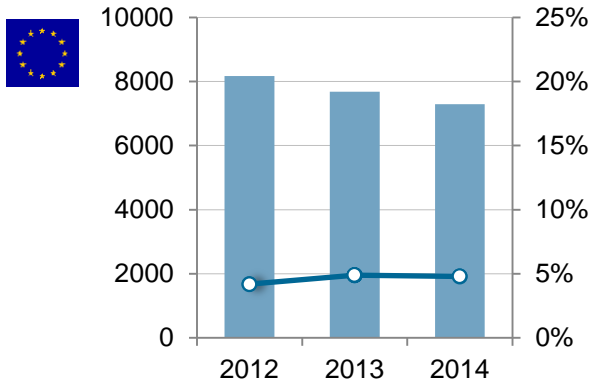
Year	Total Capacity
2011	345 000 t
Madrid, ES	130 000
Kouvola, FI	215 000
2012	460 000 t
Albbruck, D	320 000
Follum, NO	140 000
2013	505 000 t
Stracel, FR	280 000
Walsum, D	225 000
2014	520 000 t
Corbehem, FR	330 000
Veitsiluoto, FI	190 000

2014 Nachfrage	6,9 Mio. t
Kapazitäten	8,0 Mio. t

Quelle: PPPC

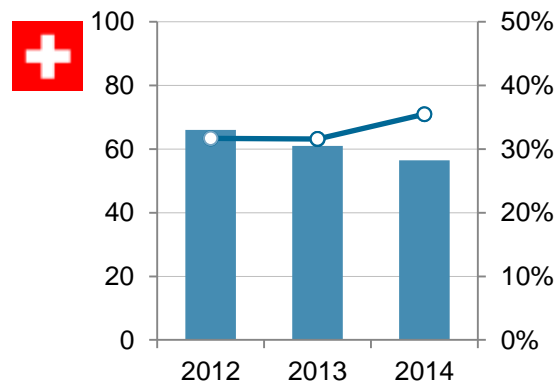
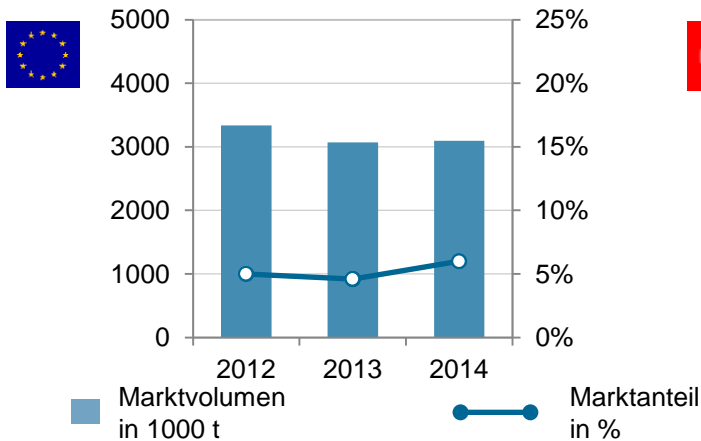
Steigende Marktanteile

Zeitungsdruckpapier



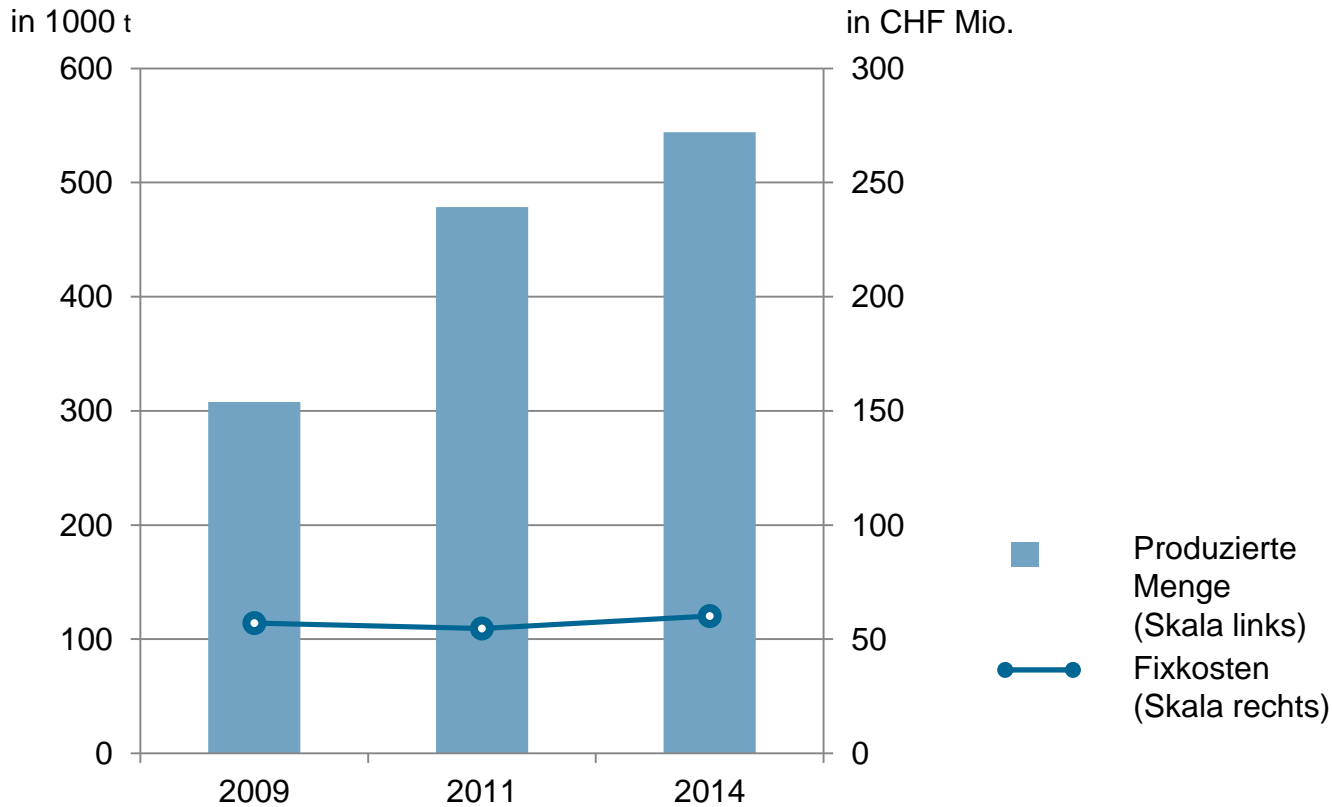
Marktanteile 2014 gehalten

Magazinpapier (LWC, Offset)

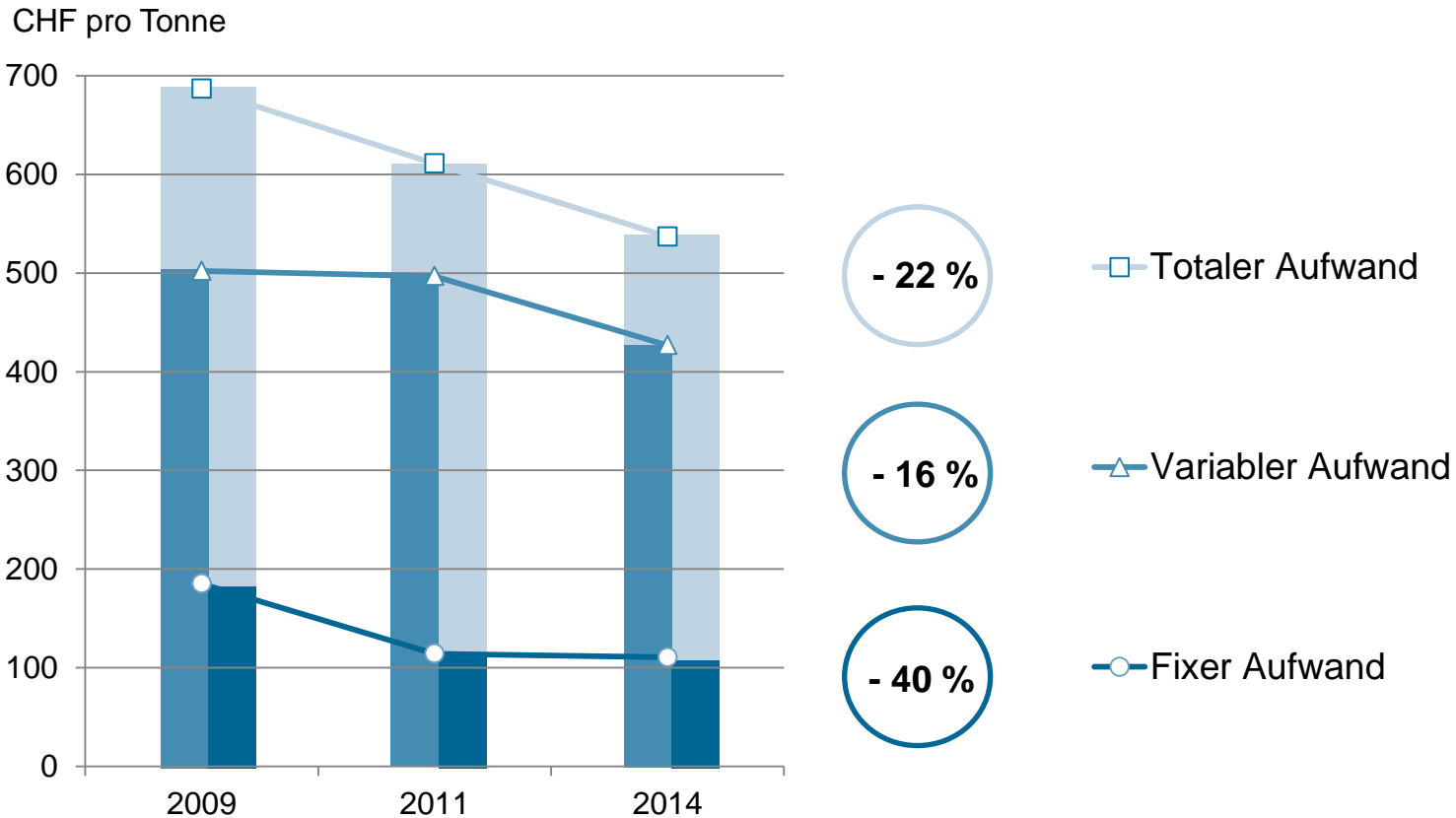


Marktanteile 2014 gesteigert

Trotz 80 % Mengensteigerung bleiben Fixkosten in Schweizer Franken stabil



Herstellungsaufwand pro Tonne Papier deutlich reduziert



Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsposition



- Kostenführerschaft im Absatzmarkt dank modernster Papiermaschine Europas PM 7
- Auslastung PM 4 mit höhermargigem Magazinpapier

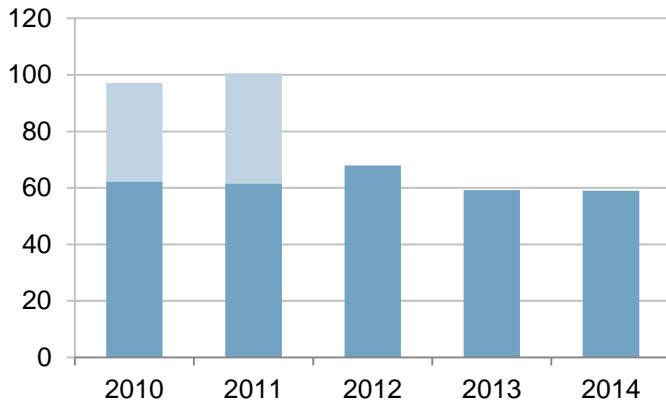
- Wechsel in freien Strommarkt 2014
- Dampfbezug von Renergia senkt Energiekosten 2015 weiter

- Altpapierbeschaffung im Inland weiter forcieren
- Mehr als 50 % des Altpapiers stammt bereits aus der Schweiz

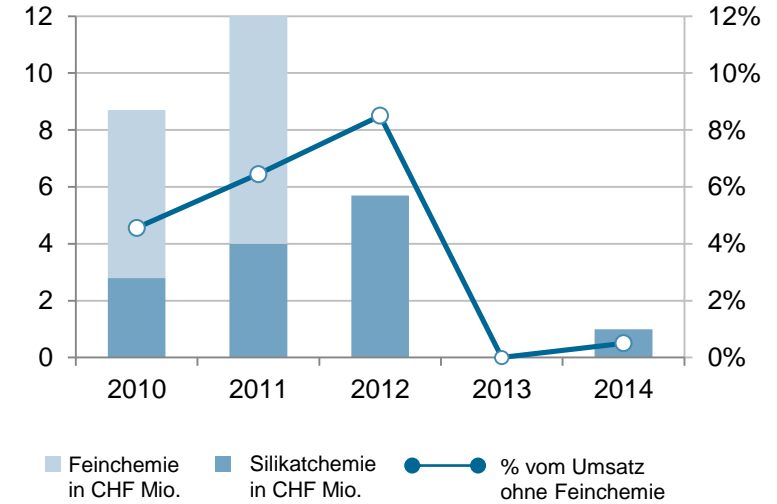
- Stetige Massnahmen zur Steigerung der Effizienz
- Neue Produkte Perlentop gloss

Chemie: Umsatz gehalten, hoher Margendruck in Europa

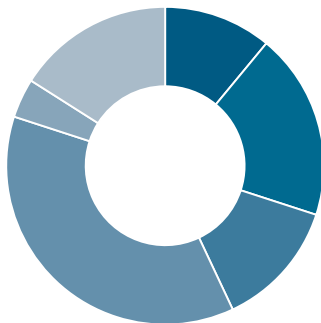
Umsatz¹



EBITDA¹



Umsatz 2014 nach Regionen



- Schweiz 11 %
- Euro-Raum 19 %
- Übriges Europa 13 %
- USA 37 %
- Übriges Amerika 4 %
- Übrige Länder 16 %

1) Ab 2012 ohne Feinchemie

Chemie profitiert vom Schiefergasboom in den USA

- Schiefergasgewinnung in den USA sichert Nachfrage nach Molekularsieben
- Wettbewerbsdruck in Europa aufgrund asiatischer Tiefpreisanbieter bleibt hoch
- Höhermargige Produkte wie Chromatographiegele mit guter Auslastung
- Schulhausprojekt des Kantons Zürich: Standort Uetikon in Abklärung

Hohe Nachfrage nach Chromatographiegele

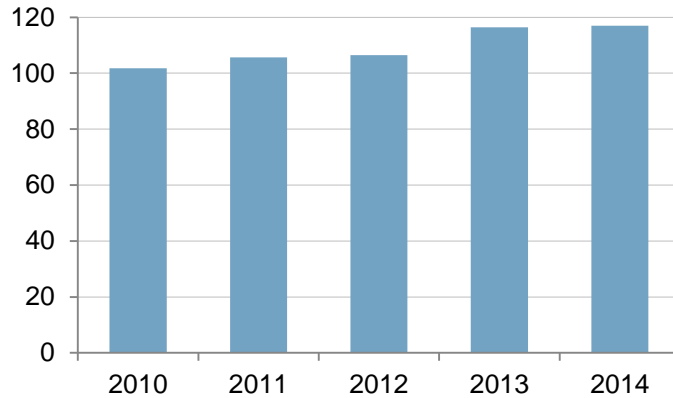


Schulhausprojekt am Standort Uetikon

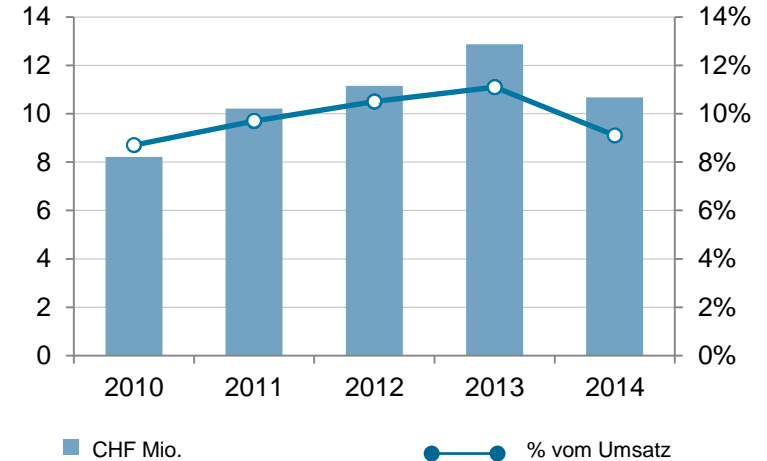


Verpackung: Strategische Projekte belasten Ergebnis

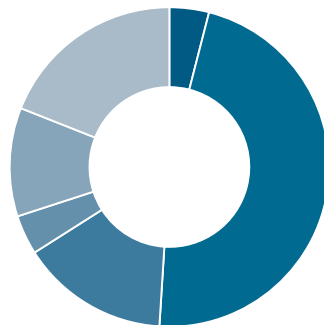
Umsatz



EBITDA



Umsatz 2014 nach Regionen



- Schweiz 4 %
- Euro-Raum 47 %
- Übriges Europa 15 %
- USA 4 %
- Übriges Amerika 11 %
- Übrige Länder 19 %

Verpackung expandiert nach China

- Nachhaltiges Wachstum, insbesondere in Asien und in Schwellenländern
- Markttreiber: Steigende Einkommen, Urbanisierung, Überalterung
- Komplexere Medikamente erfordern anspruchsvollere Barriere-Eigenschaften für Verpackungen
- Aufbau eines Produktionsstandortes in China: Spatenstich in Q1 2015, Produktionsaufnahme 2016 geplant
- Strategische Projekte und höherer Personalaufwand belasteten 2014 das Ergebnis

Beschichtungswerk in Suzhou



Einführung

P. Schaub

Geschäftsverlauf 2014

P. Schildknecht

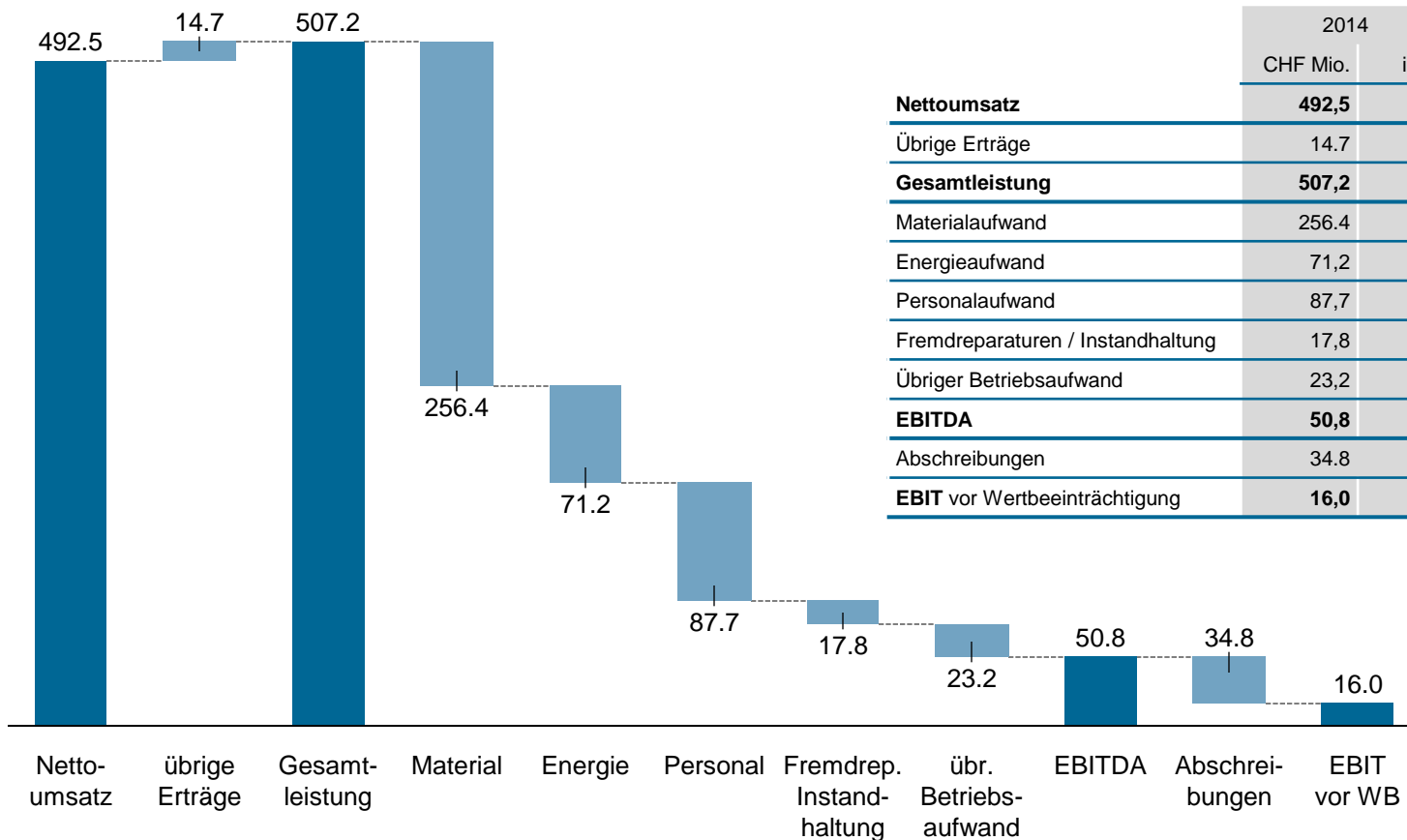
Finanzielles Ergebnis

M. Häner

Aussichten 2015

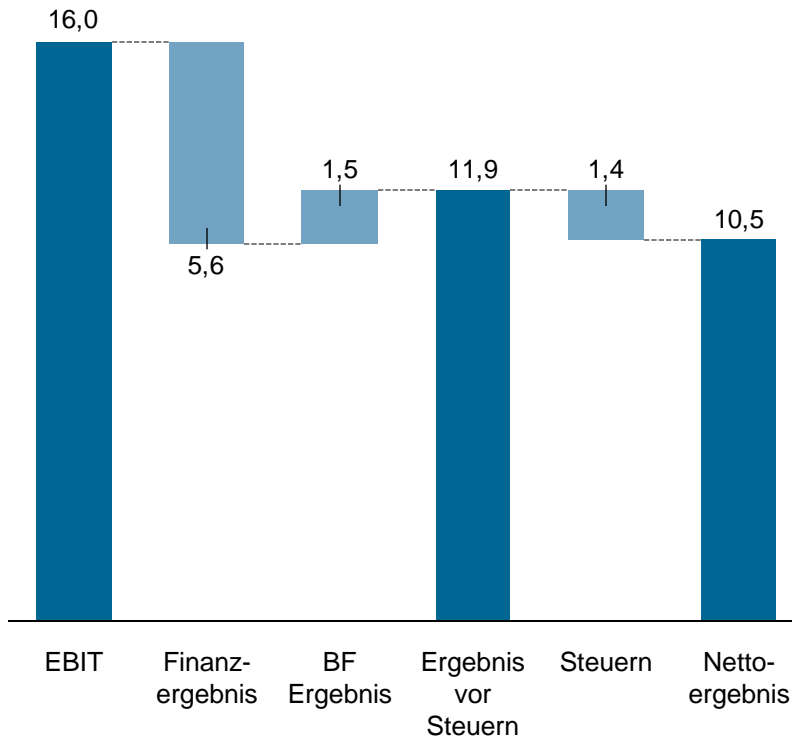
P. Schildknecht

Erfolgsrechnung der CPH-Gruppe



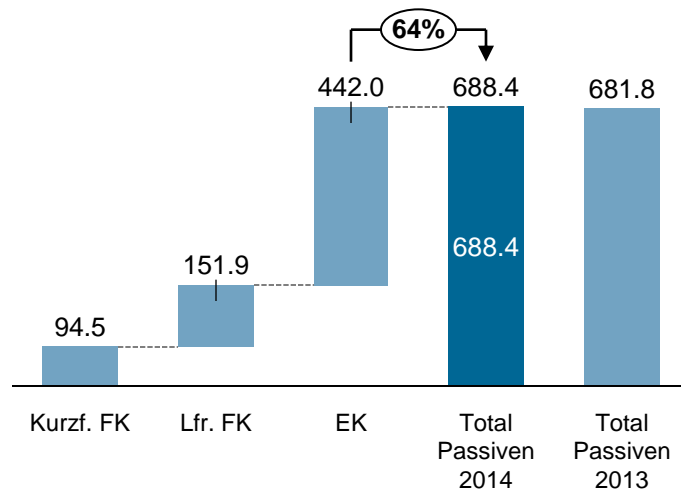
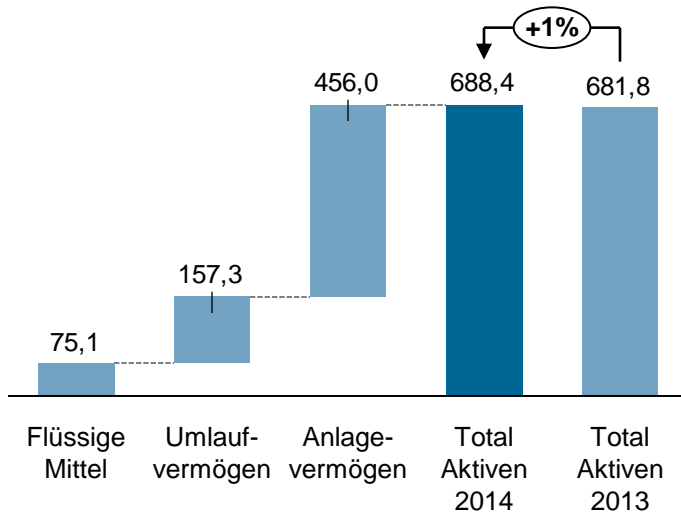
	2014		2013	
	CHF Mio.	in %	CHF Mio.	in %
Nettoumsatz	492,5	100	481,3	100
Übrige Erträge	14.7	3	8,3	2
Gesamtleistung	507,2	103	489,6	102
Materialaufwand	256.4	52	256,6	53
Energieaufwand	71,2	14	75,1	16
Personalaufwand	87,7	18	85,6	18
Fremdreparaturen / Instandhaltung	17,8	4	18,9	4
Übriger Betriebsaufwand	23,2	5	22,3	5
EBITDA	50,8	10	30,9	6
Abschreibungen	34.8	7	57,6	12
EBIT vor Wertbeeinträchtigung	16,0	3	-26,6	-6

Konsolidierte Erfolgsrechnung der CPH-Gruppe



in CHF Mio.	2014	2013
EBIT vor Wertbeeinträchtigung	16,0	-26,6
in % Umsatz	3,3	-5,5
Wertbeeinträchtigung (Impairment)	-	250,9
EBIT	16,0	-277,6
in % Umsatz	3,3	-57,7
Finanzergebnis	-5,6	-3,9
Ordentliches Ergebnis	10,4	-281,4
Betriebsfremdes Ergebnis	1,5	1,8
Ergebnis vor Steuern	11,9	-279,6
Ertragssteuern	-1,4	8,1
Nettoergebnis	10,5	-271,5
in % Umsatz	2,1	-56,4
Verlust/Gewinn pro Aktie (in CHF)	35,02	-904,93

Konsolidierte Bilanz der CPH-Gruppe

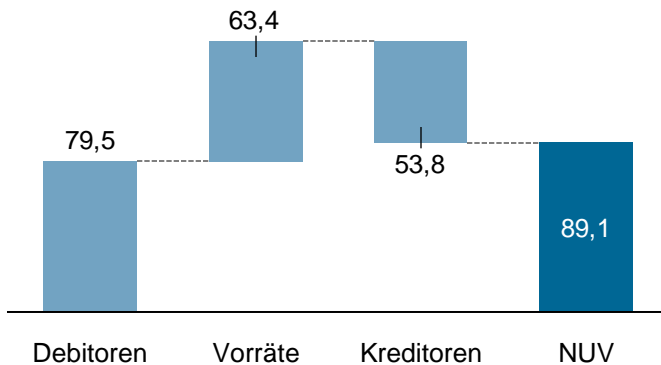


in CHF Mio. per 31.12.

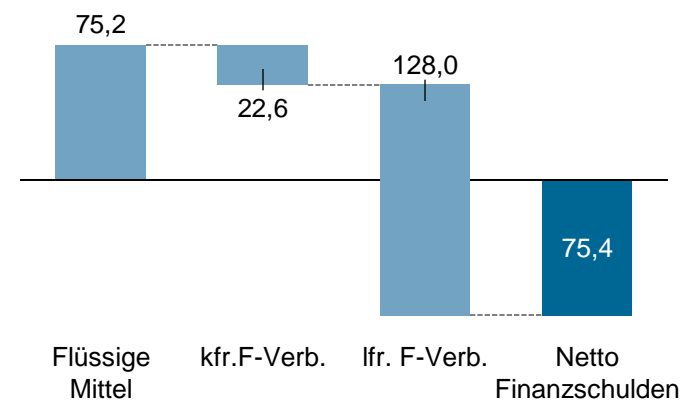
	2014		2013	
		in %		in %
Aktiven				
Umlaufvermögen	232,4	34	214,5	31
Anlagevermögen	456,0	66	467,3	69
Total Aktiven	688,4	100	681,8	100
Passiven				
Fremdkapital	246,4	36	247,5	36
Eigenkapital	442,0	64	434,3	64
Total Passiven	688,4	100	681,8	100
Investitionen	19,8		18,7	

Zusatzinformationen zur konsolidierten Bilanz der CPH-Gruppe

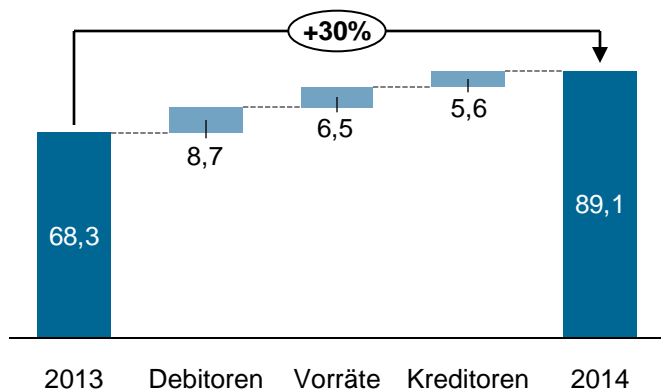
Operatives Netto-Umlaufvermögen 2014



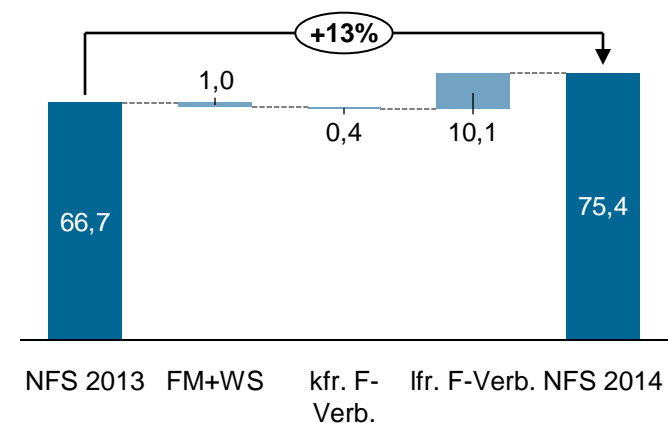
Netto-Finanzschulden 2014



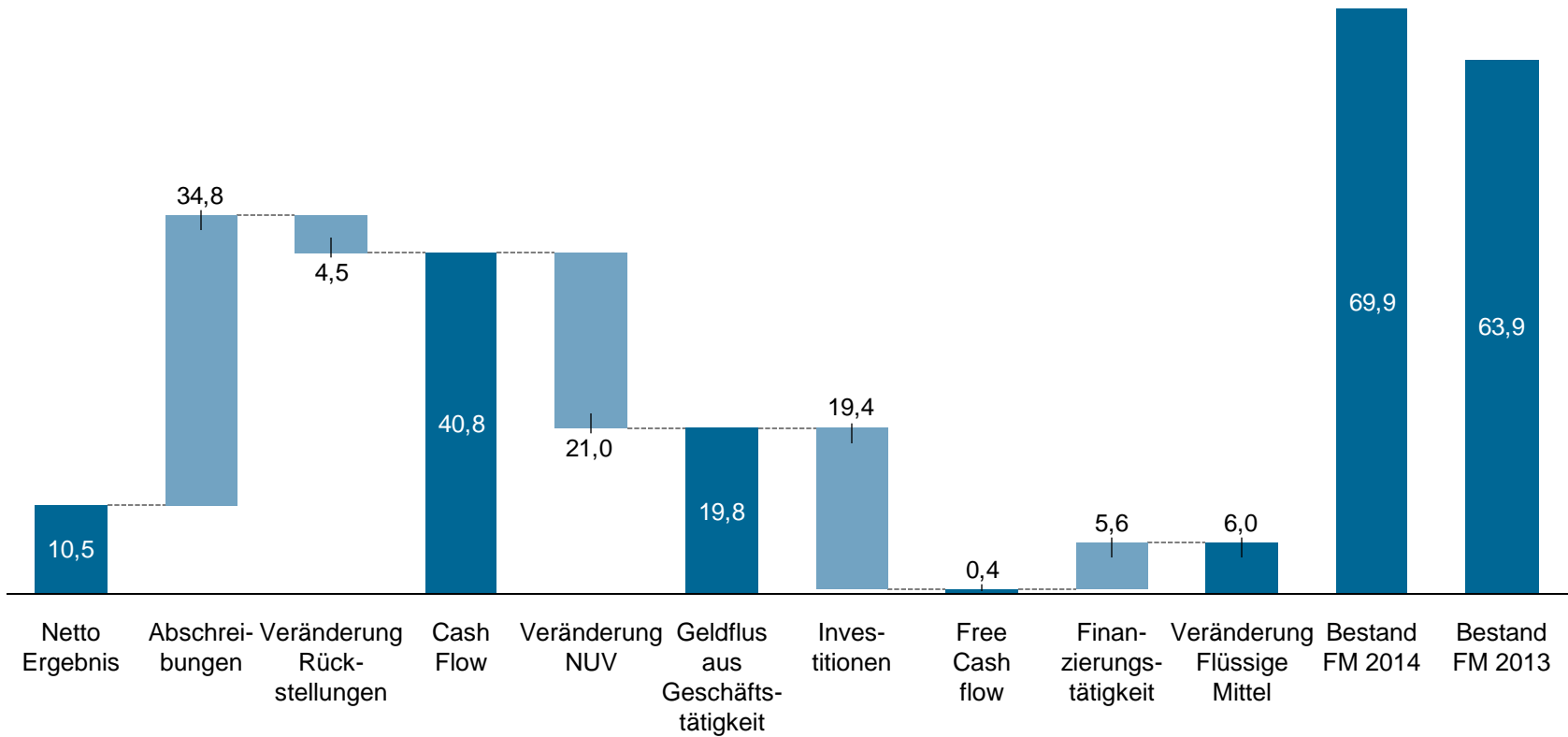
Veränderung oper. Netto-Umlaufvermögen



Veränderung Netto-Finanzschulden



Cash Flow / Investitionen CPH-Gruppe



Verwendung des Bilanzgewinns / Dividendenantrag CPH Chemie + Papier Holding AG

in CHF 1'000	2014
Nettoergebnis laufendes Jahr	-295
Vortrag vom Vorjahr	0
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	- 295
Auflösung von Reserven aus Kapitaleinlagen	3'900
Kapitalrückzahlung aus Kapitaleinlagereserven CHF 13.00 auf 300'000 Aktien	-3'900
Vortrag auf neue Rechnung	-295

Einführung

P. Schaub

Geschäftsverlauf 2014

P. Schildknecht

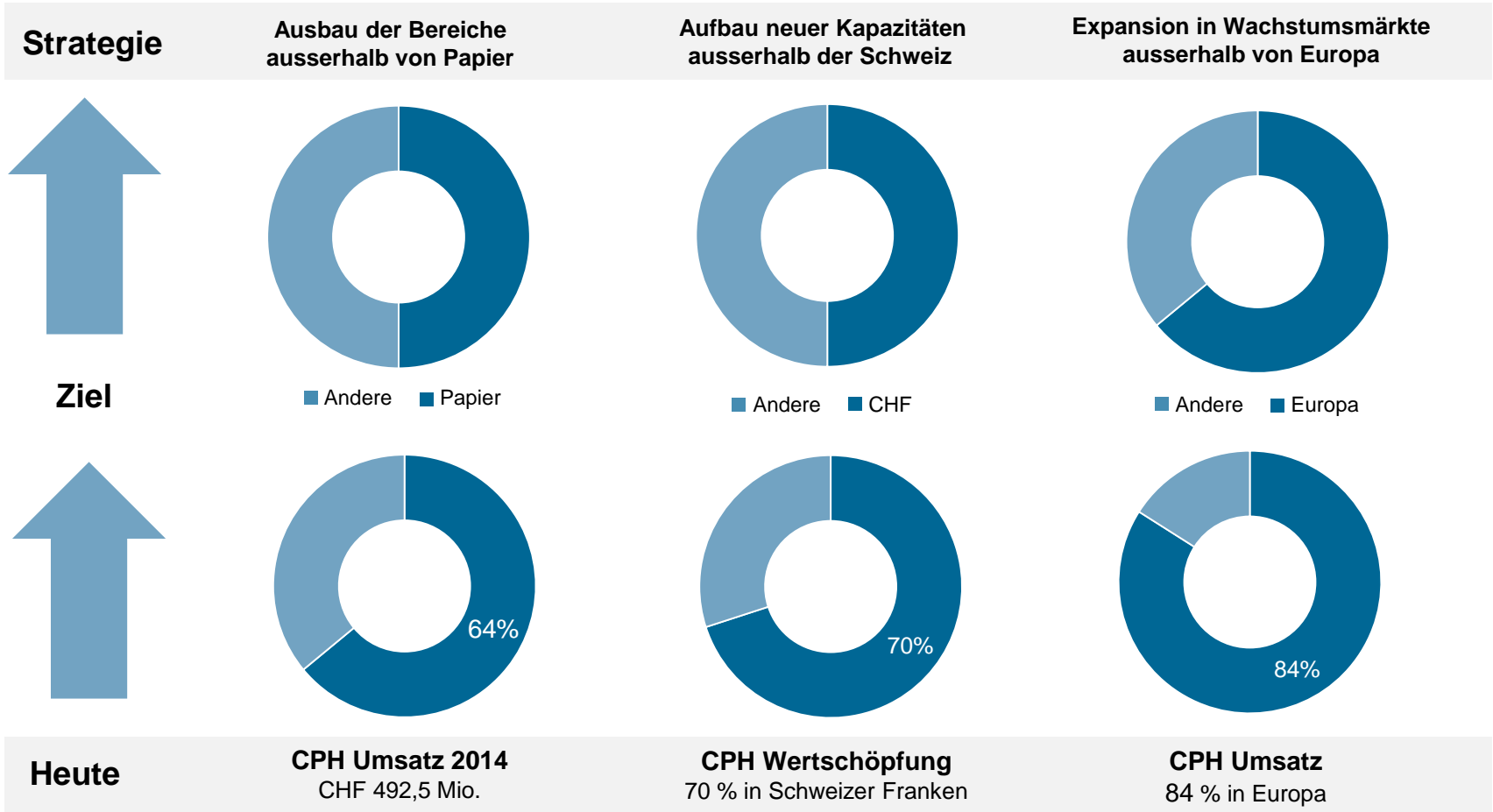
Finanzielles Ergebnis

M. Häner

Aussichten 2015

P. Schildknecht

Strategische Zielsetzungen



Aussichten 2015: Starker Franken als grösste Herausforderung



Chemie

- Solide Nachfrage nach höhermargigen Produkte
- Energiesektor bleibt wichtige Nachfragestütze
- Preisdruck bei Mengenprodukten anhaltend hoch
- Rückläufiger Umsatz und Ergebnis aufgrund des starken Frankens erwartet



Papier

- Weiter fallende Papierpreise 2015 und starker Franken führen zu tieferem Umsatz und EBIT
- Konsolidierungsdruck im Markt hält an
- Kostenreduktionen und weitere Massnahmen zur Steigerung der Effizienz werden umgesetzt



Verpackung

- Pharmamarkt wächst weiter, in Europa niedrig einstellig, in Asien zweistellig
- Beschichtungswerk in China wird ab 2016 für lokale Märkte produzieren
- Tieferer Umsatz und Ergebnis aufgrund des starken Frankens erwartet

CPH Ausbau der Marktanteile und Wachstum in Lokalwährungen 2015 geplant, in Franken deutlich sinkender Umsatz und negatives Betriebsergebnis erwartet



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit